

Karl May

Dem deutschen Volksschriftsteller zum 25. Todestag

Dich grüßt dein Volk:
Dich, der du durchmessen die Tiefen
Des dir oft feindlichen Lebens,
Das andere sorglos genießen;
Der du aus Klüften gefunden
Sieghaft zur eigenen Kraft;
Der du geheilt dir die Wunden,
Die deiner Seele Zerspaltung,
Welche das Furchtbare schafft,
Riß dir von Kindheit an auf,
Bis sich dein besseres Wesen
Aufschwung zur Lebensgestaltung
In schöpferisch sittlichem Lauf. –
Dem nimmer das Schicksal geschenkt hat,
Was er nicht selbst sich erkämpfte,
Der bis zur bitteren Neige
Statt des Erfolges blühende Saat
Kostete Ächtung und Haß
All der Verleumder und Neider;
Um den sich gestritten die Kleinen,
Die selber erfolglosen Streiter,
Um zu verkleinern, was Großes du schufst,
Gemessen nach ärmlichem Maß
Der niederen, engen Gesinnung. –
Der du dich selber erlöst hast
In wirkender, tätiger Sühnung,
Dich grüßt dein Volk,
In dem du für immer lebendig
Als Kara Ben Nemsi, Old Shatterhand,
Als Winnetous Freund und Halefs Gebieter,
Als Führer durch Völker und fremde Kulturen,
Als Schöpfer der Helden und kühnen Sieger,
Die edle Gesinnung herausführt
Aus mutigem Kampf, aus Gefahr,
Gleich deinem eigenen Ringen und Wesen
Unsterblich durch unsterbliche Tat,
Die dir Symbol und Gebot war. –
Dich grüßen alle, die je dich gelesen:
Millionen in deinem Bann und Gefolg,
Die du befreit von der Taglast. –
Der du die Seele zum Lichte gewandt hast:
Dich grüßet dein Volk!

T. Kaiser